



Um zu Kräften zu kommen, wird das Findelkind mit Aufzuchtsmilch gefüttert



Neugierig schaut der kleine Kerl, ob nicht vielleicht eine Nuss in der Tasse liegt



Baby Basti braucht (Nest-)Wärme. Eingewickelt in Handtücher und Decken und mit einer untergelegten Wärmflasche kühlt das Hörnchen nicht aus

Ein glücklicher Zufall rettet Tierbaby „Basti“ das Leben

Mit nur 60 Gramm kam das Eichhörnchen in die Auffangstation

Tierrettung Auffangstation



Sind weder Geschwister noch die Eltern zu sehen, nehmen Sie ein Hörnchenjunges am besten mit nach Hause. Dort braucht es Wärme. Alle 30 Minuten 0,5 bis ein Milliliter Flüssigkeit mit einer Spritze langsam in den Mund träufeln. Ideal sind abgekochtes Wasser oder Fencheltee mit etwas Traubenzucker und ein paar Körnchen Salz. Rufen Sie dann die Auffangstation Gründau (Tel.: 0175/7073121) an oder informieren Sie sich unter www.eichhoernchenfindelkinder.de

Selig schlummert das winzige Eichhörnchen-Baby Basti, eingekuschelt in eine Decke. Das Findelkind weiß gar nicht, wie viel Glück es hat, dass es noch lebt.

Der kleine Kerl, der vermutlich aus dem elterlichen Nest gefallen ist, wurde von einem zahnlosen Kater gefunden und nach Hause „apportiert“. Stark ausgetrocknet und mit einer kleinen Schramme am Kopf wurde er von der Katerbesitzerin mit Flüssigkeit erstversorgt. Dann brachte sie das Jungtier zu Bettina Knaupe in die Eichhörnchen-Auffangstation im hessischen Gründau.

Ob Lucy oder Lorient, Pepe oder Pepsi – in den vergangenen vier Jahren hat Bettina Knaupe über 60 Hörnchenbabys und sogar schon Siebenschläfer aufgepäpelt – alles ehrenamtlich.

Aufzucht ist nicht so einfach

„Eichhörnchen sind keine Haustiere. Deshalb wird jedes Findelkind ausgewildert, sofern es gesund ist, keine Behinderung hat“, erklärt die ehemalige Tiererzthelferin. „Viele, die ein Hörnchen finden, wollen es zu Hause aufziehen, weil es so niedlich ist. Doch das ist nicht so einfach

wie gedacht.“ Die Winzlinge können nicht alleine die Blase entleeren. Deshalb muss Bettina Knaupe bei den Kleinsten nach jeder Fütterung mit der Spritze die Bäuche massieren und die Blase stimulieren. Anderenfalls verenden die Tiere qualvoll.

Etliche Hörnchen sterben zudem, weil sie die falsche Nahrung bekommen. „Kuhmilch ist völlig ungeeignet. ‚Esbilac‘ oder Katzenaufzuchtsmilch sind den Werten der Hörnchen-Muttermilch sehr ähnlich“, weiß die Eichhörnchen-Expertin.

Expertenrat von der Tierärztin



Leser fragen, Frau Maier antwortet:

Wir möchten uns einen Wellensittich anschaffen. Stimmt es, dass sich die Vögel in Einzelhaltung unwohl fühlen?

Jennifer E., Cottbus

In freier Wildbahn leben Wellensittiche in großen Schwärmen mit bis zu 100 Tieren. Vögeln in Einzelhaltung fehlen ihre Artgenossen sehr. Sie werden nicht selten verhaltensauffällig und trauern regelrecht, wenn sie ihre „sozialen

Bedürfnisse“ nicht ausleben können. Kann sich die Bezugsperson nicht um ihn kümmern, verfällt ein Wellensittich in Einzelhaltung oft in Trauer. Damit verbundener Stress kann ihn sogar krank machen. Gönnen Sie Ihrem Sittich einen Partner!

Haben Sie auch eine Frage?

Schreiben Sie an **FREIZEIT AKTUELL**
Stichwort: Frau Maier
Ruhrtalstraße 67
45239 Essen



Bettina Knaupe erklärt Schulkindern, wie Eichhörnchen in freier Wildbahn leben